

Oberlausitzer Heimatzeitung

Blätter für
Heimatkunde,

Geschichte,
Kunst, Literatur

Schriftleitung und Geschäftsstelle
in Reichenau, Sa. Fernsprecher Nr. 213

Druck u. Verlag: Alwin Marx (Inh. Otto Marx)
Südlausitzer Nachrichten, Reichenau, Sa.



Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Anthropologie und Vorgeschichte der Oberlausitz-Baußen, der Mittelstelle für Heimatforschung im Markgraftum Oberlausitz (Baußen, Stieberstraße 36), der Gesellschaft für Heimatkunde Hoyerswerda, sowie des Verbandes „Lusatia“ der Humboldt-, Fortbildungs- und Gebirgsvereine der Oberlausitz.

Hauptschriftleitung Otto Marx, Reichenau, Sa., unter Mitwirkung bewährter Heimatschriftsteller.

Manuskripten ist Rückporto beizufügen, da sonst ein Anspruch auf Rücksendung nicht besteht.

Unberechtigter Nachdruck aus der „Oberlausitzer Heimatzeitung“ wird strafrechtlich verfolgt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für Bezahler und Inserenten Reichenau, Sa.

Postcheckkonto: Leipzig Nr. 27 534. Bankverbindung: Gewerbebank und Girokasse Reichenau Nr. 16. Oberlausitzer Bank, Abteilung der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Zittau.

Nr. 11

27. Mai (Wonnemond) 1928

9. Jahrgang

Denkstein-Enthüllung für Wilhelm Friedrich

am 3. Juni 1928 im Thalia-Waldtheater
seines Heimatortes Reichenau.

Die Heimatspielschar „Thalia“ in Reichenau, in deren Reihen der Verstorbene jederzeit ein liebes, wertgeschätztes Glied war und aus dessen Quelle die „Thalia“ zwei Jahrzehnte hindurch für ihre Zwecke schöpfen durfte, beabsichtigt, am Sonntag, dem 3. Juni 1928, nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr, in ihrem selbsterbauten idyllischen Waldtheater zum ehrenden Gedenken an den Mundartdramatiker **Wilhelm Friedrich** einen Denkstein in feierlicher Weise zu enthüllen.

Die Feier selbst wird würdig ausgestaltet; sie soll ein Ehrentag für den verstorbenen Sohn unserer Lausitzer Heimat werden. Die Ortskapelle Reichenau und der Männergesangsverein Reichenau haben ihre Mitwirkung bereitwilligst zugesagt, ferner umrahmen die Feier Prolog, Festrede und Enthüllung des Denksteins, anschließend Ansprachen und eventl. Kranzniederlegungen. Als Schluß gelangt ein kurzer Einakter: „Heimgefunden“ aus der ersten Schaffenszeit Wilhelm Friedrichs zur Aufführung.

Es ergeht an Alle, die Wilhelm Friedrich nahe gestanden und seine Bedeutung für die Heimat erkannt haben, nur hierdurch die freundlichste Einladung.

Günstige Bahnanschlüsse von Zittau nach Reichenau, ebenso von Reichenau nach Bahnhof Zittau.

Heimatspielschar Thalia, Reichenau

Julius Palme, 1. Vors.



Verband Lusatia.

Mittwoch, den 27. Juni 1928, 16 Uhr,
Bahnhofswirtschaft Eibau:

Besprechung der Winter-
Programme 1928-29.

Der Vorstand. J. V. Dr. Weder.

Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften

Die diesjährige Hauptversammlung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften fand am 9. Mai in ihrem in der Reißstraße in Görlitz gelegenen Repräsentationsgebäude statt und war außerordentlich stark besucht, sodaß der geräumige Sitzungssaal die Menge der erschienenen Mitglieder kaum zu fassen vermochte. Der Vizepräsident Dr. Müller-Görlitz eröffnete die Sitzung mit einer längeren Begrüßungsansprache, worin er namentlich betonte, daß die Gesellschaft keineswegs exklusiven Klatschgeist pflegen wolle, sondern jeden gern willkommen heiße, der ernsthafter geistiger Arbeit fähig und bereit sei, den wissenschaftlichen Interessen zu dienen. In einem zur Verlesung gekommenen Schreiben teilte der bisherige Präsident, Herr Adolf Graf Arnim-Muskau, mit, daß er sich aus triftigen Gründen genötigt sehe, auf eine etwaige Wiederwahl unter allen Umständen zu verzichten. Hieraus ergab sich die Notwendigkeit, an erster Stelle sich über die Persönlichkeit eines geeigneten Nachfolgers schlüssig zu werden. Der Ausschuß schlug hierfür in wohlbegründeten Ausführungen Herrn Dr. jur. Benno von Noßitz-Ballwitz auf Sohland a. d. Spree vor, und dieser Vorschlag fand die einhellige Zustimmung der Versammlung. Damit ist wieder einmal eine Persönlichkeit aus der sächsischen Oberlausitz an die Spitze der Gesellschaft getreten. Auf Ersuchen des Ausschusses übernahm der neue Präsi-